



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

Vulcol

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Vulcol
Produktnummer Keine.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Klebstoffe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Habasit GmbH (Deutschland), Only Representative
Babenhäuser Str. 31
D-64859 Eppertshausen
Tel. +49 6071 969 0 (Mo - Fr, 7.30h - 17h)
SDB info: product.safety@habasit.com

Nationaler Kontakt:

ÖSTERREICH
Habasit GmbH (Austria)
Hetmanekgasse 13
A-1230 Wien, Austria
Tel. +43 1 690 66 (Mo - Do, 7h - 17h; Fr, 7h - 12hh)
E-mail: info.austria@habasit.com

SCHWEIZ
Habasit GmbH
Baselstrasse 30
4153 Reinach/BL
Tel. +41 (0)61 577 51 00 (Mo - Fr, 7.30h - 17h)
E-Mail: info.ch@habasit.com

1.4. Notrufnummer Deutschland: +49 (0)6131/19240 (Giftinformationszentrum)

Österreich: +43 1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale)
Schweiz: 145 (Tox Info Suisse)

Ausgabedatum 29.07.2016
Version 02 (Ersetzt Vorversionen: 25.03.2015)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
Keimzellmutagenität, Kat. 2, H341
Reproduktionstoxizität, Kat. 2 (d), H361d
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373
Aspirationsgefahr, Kat. 1, H304
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, betäubende Wirkungen), Kat. 3, H336
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P260v: Dampf nicht einatmen.
P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280e: Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.
P210b: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Ergänzende Informationen

Keine.

Produktidentifikator

Ethylacetat, CAS-Nr. 141-78-6, EG-Nr. 205-500-4, REACH Nr. 01-2119475103-46
 Butanon; Ethylmethylketon, CAS-Nr. 78-93-3, EG-Nr. 201-159-0
 Toluol, CAS-Nr. 108-88-3, EG-Nr. 203-625-9
 Phenol, CAS-Nr. 108-95-2, EG-Nr. 203-632-7

2.3. Sonstige Gefahren

Keine.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Kleber auf Lösemittelbasis.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Ethylacetat	10% - 20%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225, EUH066	CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4 INDEX-Nr.: 607-022-00-5 REACH Nr.: 01-2119475103-46
Butanon; Ethylmethylketon	30% - 50%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225, EUH066	CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0 INDEX-Nr.: 606-002-00-3
Toluol	10% - 20%	Repr. 2 H361 (d), Asp. Tox. 1 H304, STOT RE 2 H373, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 INDEX-Nr.: 601-021-00-3
Phenol	1% - 5%	Muta. 2 H341, Acute Tox. 3 H331, Acute Tox. 3 H311, Acute Tox. 3 H301, STOT RE 2 H373, Skin Corr. 1B H314 [CSk1B: C ≥ 3 % CSk2: 1 % ≤ C < 3 % CEy2: 1 % ≤ C < 3 %]	CAS-Nr.: 108-95-2 EG-Nr.: 203-632-7 INDEX-Nr.: 604-001-00-2

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**Einatmen**

An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.
4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Kopfschmerzen. Schwindel.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). Alkoholbeständiger Schaum
Trockenlöschmittel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

Hinweis für das Notdienstpersonal Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

6.2. Umweltschutzmassnahmen Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Auf Grund der geringen eingesetzten Substanzmengen ist es nicht zu erwarten, dass Expositionsgrenzwerte erreicht werden können. Es ist jedoch die Pflicht des Anwenders sich hiervon zu überzeugen und vorgeschriebene Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz zu beachten.

Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Ethylacetat (CAS 141-78-6)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

400 ppm TWA [MAK]
1400 mg/m³ TWA [MAK]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

800 ppm STEL [KZW]
2800 mg/m³ STEL [KZW]

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)

600 ppm STEL [KZW] (8 X 5 min)
2100 mg/m³ STEL [KZW] (8 X 5 min)

Austria - Occupational Exposure

300 ppm TWA [TMW]

Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	1050 mg/m ³ TWA [TMW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	200 ppm TWA MAK
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	750 mg/m ³ TWA MAK
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	400 ppm Peak
	1500 mg/m ³ Peak
	400 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2)
	1500 mg/m ³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2)
Butanon (CAS 78-93-3)	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	200 ppm TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	590 mg/m ³ TWA [MAK]
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	200 ppm STEL [KZW]
EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	590 mg/m ³ STEL [KZW]
EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs	2 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: 2-Butanone
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	200 ppm TWA
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	600 mg/m ³ TWA
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	300 ppm STEL
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	900 mg/m ³ STEL
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	200 ppm STEL [KZW] (4 X 30 min)
	590 mg/m ³ STEL [KZW] (4 X 30 min)
	100 ppm TWA [TMW]
	295 mg/m ³ TWA [TMW]
	200 ppm TWA MAK
	600 mg/m ³ TWA MAK
	200 ppm Peak
	600 mg/m ³ Peak
	200 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 1)
	600 mg/m ³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 1)
Toluol (CAS 108-88-3)	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	50 ppm TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	190 mg/m ³ TWA [MAK]
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	200 ppm STEL [KZW]
	760 mg/m ³ STEL [KZW]
	600 µg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Toluol
	2 g/g creatinine Medium: urine Time: end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Parameter: Hippuric acid [N, X]
	0.5 mg/L Medium: urine Time: end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Parameter: o-Cresol [Q]
Switzerland - Occupational	Category 2 developmental toxin

Exposure Limits - Developmental Toxins	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Reproductive Toxins	Category 2 reproductive toxin
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	50 ppm TWA 192 mg/m ³ TWA
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs	100 ppm STEL 384 mg/m ³ STEL
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	100 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min) 380 mg/m ³ STEL [KZW] (4 X 15 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	50 ppm TWA [TMW] 190 mg/m ³ TWA [TMW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	50 ppm TWA MAK 190 mg/m ³ TWA MAK
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	200 ppm Peak 760 mg/m ³ Peak
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	50 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 4) 190 mg/m ³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 4)

Phenol (CAS 108-95-2)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	5 ppm TWA [MAK] 19 mg/m ³ TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	5 ppm STEL [KZW] 19 mg/m ³ STEL [KZW]
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	250 mg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: Phenol [N, X]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Mutagens	Category 2 mutagen
EU - Occupational Exposure (2009/161/EU) - Third List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs	4 ppm STEL 16 mg/m ³ STEL
EU - Occupational Exposure (2009/161/EU) - Third List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	2 ppm TWA 8 mg/m ³ TWA
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	4 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min) 16 mg/m ³ STEL [KZW] (4 X 15 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	2 ppm TWA [TMW] 8 mg/m ³ TWA [TMW]
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	2 ppm TWA AGW (sum of vapor and aerosol, exposure factor 2) 8 mg/m ³ TWA AGW (sum of vapor and aerosol, exposure factor 2)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Persönliche Schutzausrüstung

<i>Atemschutz</i>	Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Geeignetes Atemschutzgerät: ABEK-Filter ABEK-P3-Filter Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe
<i>Handschutz</i>	Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Handschuhe aus Butyl. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Keine Lederhandschuhe benutzen. Keine Handschuhe aus Baumwolle benutzen.
<i>Augenschutz</i>	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Langärmelige Arbeitskleidung.
<i>Thermische Gefahren</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Abfall oder gebrauchte Säcke/Behälter gemäss den lokalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Viskos.
Farbe	Dunkel bernsteinfarben.
Geruch	Nach Lösemittel.
Geruchschwelle	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	>76°C (Ethylacetat)
Flammpunkt:	-12°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	11,5%v/v - 1.2%v/v (Butanon)
Dampfdruck:	31 mbar (20°C)
Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Relative Dichte:	0.9 g/cm ³ (20°C)
Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	10 Pa*s (20°C)
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften:	Kein(e,er)

9.2. Sonstige Angaben

Allgemeine Eigenschaften des Produkts	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken.
10.5. Unverträgliche Materialien	Keine.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Normalerweise keine zu erwarten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Toxizität ähnlicher Produkte stammen. Ethylacetat (CAS 141-78-6) Inhalation LC50 Mouse = 1500 ppm 4 h(NZ_CCID) Dermal LD50 Rabbit > 18000 mg/kg (JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 5620 mg/kg (NLM_CIP) Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3) Dermal LD50 Rabbit = 5000 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 11700 ppm 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 2483 mg/kg (JAPAN_GHS) Toluol (CAS 108-88-3) Dermal LD50 Rabbit = 12000 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 12.5 mg/L 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 2600 mg/kg (JAPAN_GHS) Phenol (CAS 108-95-2) Dermal LD50 Rabbit = 630 mg/kg (NLM_CIP) Oral LD50 Rat = 340 mg/kg (JAPAN_GHS)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Hautreizung.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Starke Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Keine.
Karzinogenität	Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.
Keimzell-Mutagenität	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Narkotische Wirkungen
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Toluol Kann die Organe (Zentralnervensystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.
Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen	Einatmen. Hautkontakt.
Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	Verursacht Kopfschmerzen, Schläfrigkeit oder andere Wirkungen auf das zentrale Nervensystem. Schwindel
Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition	Müdigkeit Andere Wirkungen auf das Zentralnervensystem.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Toxizität ähnlicher Produkte stammen.
Ethylacetat (CAS 141-78-6) Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 220 - 250 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 484 mg/L [flow-through] (IUCLID) (IUCLID) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 352 - 500 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	EC50 48 h Daphnia magna 560 mg/L [Static] (EPA) (EPA)
Butanon (CAS 78-93-3) Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 3130 - 3320 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA) EC50 48 h Daphnia magna >520 mg/L (IUCLID) (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 5091 mg/L (IUCLID) (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 4025 - 6440 mg/L [Static] (EPA) (EPA)
Toluol (CAS 108-88-3) Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 15.22 - 19.05 mg/L [flow-through] (1 day old, EPA) (EPA) LC50 96 h Pimephales promelas 12.6 mg/L [static] (EPA) (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 5.89 - 7.81 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 14.1 - 17.16 mg/L [static] (EPA) (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 5.8 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA) LC50 96 h Lepomis macrochirus 11.0 - 15.0 mg/L [static] (EPA) (EPA)

	LC50 96 h <i>Oryzias latipes</i> 54 mg/L [static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Poecilia reticulata</i> 28.2 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Poecilia reticulata</i> 50.87 - 70.34 mg/L [static] (EPA) (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	EC50 48 h <i>Daphnia magna</i> 5.46 - 9.83 mg/L [Static] (EPA) (EPA)
	EC50 48 h <i>Daphnia magna</i> 11.5 mg/L (IUCLID) (IUCLID)
Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data	EC50 96 h <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> >433 mg/L (IUCLID) (IUCLID)
	EC50 72 h <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> 12.5 mg/L [static] (EPA) (EPA)
Phenol (CAS 108-95-2)	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h <i>Pimephales promelas</i> 11.9 - 50.5 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Pimephales promelas</i> 20.5 - 25.6 mg/L [static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Pimephales promelas</i> 32 mg/L (IUCLID) (IUCLID)
	LC50 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> 5.449 - 6.789 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> 7.5 - 14 mg/L [static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> 4.23 - 7.49 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> 5.0 - 12.0 mg/L (IUCLID) (IUCLID)
	LC50 96 h <i>Lepomis macrochirus</i> 13.5 mg/L [static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Lepomis macrochirus</i> 11.9 - 25.3 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Lepomis macrochirus</i> 11.5 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Poecilia reticulata</i> 34.09 - 47.64 mg/L [static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Poecilia reticulata</i> 31 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Brachydanio rerio</i> 27.8 mg/L (IUCLID) (IUCLID)
	LC50 96 h <i>Cyprinus carpio</i> 0.00175 mg/L [semi-static] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Oryzias latipes</i> 33.9 - 43.3 mg/L [flow-through] (EPA) (EPA)
	LC50 96 h <i>Oryzias latipes</i> 23.4 - 36.6 mg/L [static] (EPA) (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	EC50 48 h <i>Daphnia magna</i> 4.24 - 10.7 mg/L [Static] (EPA) (EPA)
	EC50 48 h <i>Daphnia magna</i> 10.2 - 15.5 mg/L (EPA) (EPA)
Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data	EC50 96 h <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> 46.42 mg/L (EPA) (EPA)
	EC50 96 h <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> 0.0188 - 0.1044 mg/L [static] (EPA) (EPA)
	EC50 72 h <i>Desmodesmus subspicatus</i> 187 - 279 mg/L [static] (EPA) (EPA)
Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data	LC100 56 Days <i>Eisenia foetida</i> 6900 mg/kg [soil dry weight] (IUCLID) (IUCLID)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Teilweise biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation.
12.4. Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.
12.6. Andere schädliche	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden. 080400 - Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich Wasser abweisender Materialien)
Ungereinigte Verpackungen	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID	UN 1133. Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E2. Tunnelbeschränkungscode D/E
IMDG	UN 1133. Versandbezeichnung: ADHESIVES, containing flammable liquid. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E2. EmS F-E, S-D. Meeresschadstoff: Nein.
IATA	UN 1133. Versandbezeichnung: Adhesives, containing flammable liquid. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L).

Binnenschiffahrt ADN	UN 1133. Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E2.
Weitere Angaben	Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften	Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M017 Lösemittel M039 Fruchtschädigungen – Schutz am Arbeitsplatz M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten) VOC (CH) = 65.5%%
Ethylacetat (CAS 141-78-6)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs)	2915.3100
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 95, hazard class 1 - low hazard to waters
Butanon (CAS 78-93-3)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs)	2914.1200
EU - Narcotics (2015/1011) - Implementing Export Requirements - Annual Maximum Export Quantities for Exemption	50 kg
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 150, hazard class 1 - low hazard to waters
Toluol (CAS 108-88-3)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs)	2707.2090, 2902.3090
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	Use restricted. See annex 1.12 in the regulations
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Field of Application and/or Use	Nail products
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Maximum Authorised Concentration	25 % MAC

EU - Narcotics (2015/1011) - Implementing Export Requirements - Annual Maximum Export Quantities for Exemption	50 kg
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	200 kg/yr TQ (water as BTEX) 200 kg/yr TQ (land as BTEX)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 48.
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 194, hazard class 2 - hazard to waters
Phenol (CAS 108-95-2)	
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	20 kg/yr TQ (water as total C) 20 kg/yr TQ (land as total C)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 170, hazard class 2 - hazard to waters
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abänderungsvermerk	Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 1, 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16
Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme	CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration.
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.
Einstufungsverfahren	Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Einstufung gemäss Verordnung (EG) 1272/2008 mit der Zuordnungstabelle 67/548/EWG oder 1999/45/EG (Anhang VII von CLP).
Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze	EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301: Giftig bei Verschlucken. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H311: Giftig bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H331: Giftig bei Einatmen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Schulungshinweise

Die Vorschriften, die unteren anderem die Anforderungen für die Ventilation, die Schutzkleidung, die persönliche Schutzausrüstung usw. beinhalten, können bei der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommission bezogen werden.

Weitere Information

Hergestellt in: Schweiz Habasit AG
Römerstrasse 1
4153 Reinach/BL, Switzerland
Phone: +41 (0)61 715 15 15 (Mo - Fr, 7.30h - 17h)
SDS info: product.safety@habasit.com

Anwendungshinweise

Nur für gewerbliche Anwendung. Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.